

Protokoll

Zweck	Projekteleuierungssitzung
Datum	12.03.2011 und 15.03.2011
Zeit und Ort	jeweils von 08:00 – 12:00 Uhr
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Angelika Bechter-Edelhofer - Isabel Gapp - Walter Vögel - Bernhard Maier - Marion Ebster - Jeni Magar Thapa - Dhananjaya Paudyal - Franz Rüf - Projekt ccAlps: Christof Breuer, Martin Scheuermeier, Christof Türtscher - Projekt Jakobsweg: Christof Thöny - Projekt Nordic-Mobilisierung: Christian Baldauf - Projekt Holzforschung: Matthias Ammann - Projekt Energie-PS: Johann Punzenberger - Projekt Aktivfreizeit-Brüggele: Walter Stadelmann, Gustl Eiler
Entschuldigt	
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an ABB und Ablage Gesprächsnotiz

Agenda - Projektübersicht

12.03.2011

1. ccAlps
2. Jakobsweg
3. Nordic-Mobilisierung

15.03.2011

4. Holzforschung
5. Energie-PS
6. Aktivfreizeit-Brüggele

12.03.2011

1. Projekt ccAlps

Bernhard Maier erläutert die Hintergründe, die zur Verzögerung des Projektstarts geführt haben. Dies berührt vor Allem die transnationale Beteiligung, die Abstimmungsprozesse im Westallgäu. Christof Breuer geht auf die zwei Arbeitsschwerpunkte ein:

1. Carsharing und E-Mobilität im Groß Walsertal und
2. Testlauf für das Mitfahrer-Konzept im Silbertal.

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Im Groß Walsertal sollen die Aus- und Einpendler erreicht werden. Es geht dort um die Frage, wer kann wen wohin mitnehmen?

Für den Testlauf stellen die Gemeinden des Groß Walsertals ihre E-Fahrzeuge zur Verfügung (Anreiz und Auslastung der E-Fahrzeuge). Mit den Interessierten werden Mitfahrmöglichkeiten organisiert, nach Möglichkeit auch auf den ÖPNV abgestimmt. Martin Scheuermeier (Verkehrspolitik Land Vorarlberg) weist darauf hin, dass die gewonnenen Erkenntnisse speziell über das Zeitverhalten der Pendler, für den ÖPNV von Interesse sind.

Teilprojekt Mitfahrerkonzept Silbertal

Hier ist geplant, dass eine ausgewählte Personengruppe einen Mitfahrausweis erhält und eine weitere Gruppe die Erlaubnis, Mitfahrwerbende Personen an öffentlichen Haltestellen mitzunehmen. Derzeit ist an kein Abrechnungssystem gedacht, also ohne finanzielle Auswirkungen. Ziel dabei ist es, ÖPNV leere Zeiten besser zu nutzen und das Angebot an Mobilität zu erhöhen. Scheuermeier gibt zu bedenken, dass solche Konzepte möglicherweise dazu führen, dass die Frequenz des ÖPNV's - trotz Versorgungsauftrag - reduziert wird, da sich eine Gruppe von Personen lieber dem gratis mitfahren zuwendet. Also auch solche Ansätze sind in der Richtung zu hinterfragen. Insgesamt sind solche Versuche sehr zu empfehlen, um neue Erkenntnisse ableiten zu können. Das Land Vorarlberg mit der Wirtschaftsabteilung und der Abteilung für Raumplanung beteiligen sich mit ihrem Budget am Landesanteil je zur Hälfte.

2. Projekt Jakobsweg

Bernhard Maier erläutert den aktuellen Bearbeitungsstand auf transnationaler Ebene. Christof Thöny stellt den Projektinhalt mehr im Detail vor. Der relativ hohe Aufwand für Vorarlberg ergibt sich zum Einen aus der Tatsache, dass Vorarlberg mittlerweile in dieser transnationalen Zusammenarbeit eine gewisse Koordinierungsrolle übernommen hat. Zum Anderen ist es Ziel, eine landesweite Struktur „auf die Beine zu bringen“ - dies neben der Abklärung des Jakobsweges Vorarlberg-Nord in Richtung Schweiz. Zudem werden im Projekt Marketingmaßnahmen umgesetzt und weiterführende Angebote in Kooperation mit bestehenden Organisationen entwickelt.

3. Projekt Nordic-Mobilisierung

Franz Rüf präsentiert das Vorläufer Projekt Nordic I, wo es um die Konzeption und die Machbarkeitsprüfung ging. Dieses erste Leader-Projekt hatte auch die Planung der Umsetzungsaktivitäten zum Inhalt. Das nun anstehende Projekt Nordic-Mobilisierung ist ein Ergebnis aus diesem vorangegangenen Projekt. Die Umsetzung des Konzepts stützt sich auf ein Investitionsprojekt im Bereich der Schanzenanlage, welche durch das Land, Region und Standortgemeinden getragen wird. Das zweite Investitionsprojekt befasst sich mit der Errichtung der Biathlon- und Langlaufanlagen in Sulzberg und in Gaschurn. Das dritte Projekt beschäftigt sich mit der „Software“, der Mobilisierung der Teilnehmer landesweit. Vorwiegend zielt das Projekt auf die Jugendarbeit im Sportbereich ab. Christian Baldauf erläutert die zwischenzeitlichen positiven Erfahrungen bei den Mobilisierungsversuchen in Schulen. Das ursprünglich geplante Projekt ist mit einem Volumen von €300.000.- vorgesehen. Erfreulicherweise kann berichtet werden, dass durch die positiven Reaktionen an den Schulen bei Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsbereich eingespart werden kann. Zudem ist es nicht mehr so notwendig, alle geplanten Veranstaltungen durchzuführen, sodass eine Kostenreduktion auf €200.000.- möglich wurde. Dies liegt nun als Antrag vor. Von den Evaluatoren wurden Fragen

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

in Richtung Abgrenzung zu Investition, zur Nutzung der Infrastruktur, Projektträger und Aufgabenverteilung gestellt. Das Projekt wurde von allen Beteiligten positiv kommentiert.

15.03.2011

Projekt Holzforschung

Matthias Amann erläutert die Entstehungsgeschichte rund um die Holzinitiativen in Vorarlberg. Er macht deutlich, dass thematische Projekte für die überbetriebliche Zusammenarbeit wichtig sind, zumal im täglichen Ablauf die in der Organisation Holzbau Kunst beteiligten Unternehmen letztlich in Konkurrenz stehen. Das übergeordnete Thema gesundes Wohnen bzw. gesünder Wohnen in Holz ist nicht neu, bedarf jedoch einer tiefer gehenden Bearbeitung. Es ergab sich, dass Prof. Mooser vom Johanneum Research in Graz Forschungsarbeit im Umfeld von gesundem Wohnen und Holz tätigte. Diese Erkenntnisse stehen für die geplante Projektarbeit zur Verfügung. Im Rahmen des Leader-Projektes sollte die bisherigen Erkenntnisse kommuniziert und zu einer vertiefenden Forschungsarbeit angeregt werden. Das Thema gesundes Wohnen soll ein gemeinsames Thema der Vereinsmitglieder sein und zu spezifischen Entwicklung anregen.

Die Evaluatoren stellten Verständnisfragen und Fragen zur Abgrenzung des Projektes mit anderen Initiativen.

Projekt Energie-PS

Bei dem Projekt geht es um eine Projektverlängerung. Es war vorgesehen, dass das Projekt mit 31. Mai 2011 - laut Antrag - endet. Franz Rüf weist darauf hin, dass das Projekt ursprünglich auf drei Jahre kalkuliert war und aus einem Missverständnis im Antrag auf zwei Jahre beantragt wurde. Johann Punzenberger präsentiert die bisherigen Aktivitäten in den Schwerpunkten Bürgerbeteiligung und Anlagenmonitorisierung. Zum ersten wird in der Diskussion festgestellt, dass die angegebenen Indikatoren unter besseren gesetzlichen Rahmenbedingungen nur möglich sind. Ungeachtet dessen ist es wichtig möglichst viele Anlagen im Projektabschnitt Anlagenmonitoring geht es um Verständnisfragen zur Technik und zur Abstimmung mit existierenden Institutionen im Lande. Die angeführten Ziele scheinen ambitiös, der Projektträger möchte diese Ziele im Sinne des ehrgeizigen Sports belassen, räumt jedoch gleichzeitig ein, dass bei gleichbleibenden oder verschlechterten gesetzlichen Rahmenbedingungen diese nicht erreicht werden können.

Projekt Aktivfreizeit-Brüggele

Franz Rüf erläutert den bisherigen Projektverlauf und weist darauf hin, dass das Projekt an sich nicht beendet ist und wird. Vielmehr geht es darum, dass die Projektzeit im Rahmen der Programmperiode nicht eingehalten werden kann und daher rechtzeitig reagiert werden muss. Das Projekt wird unterbrochen, und zwar aus Rücksicht auf die anstehenden Leader-Projekte. Im Projekt konnten bis dato einige Arbeitsfelder behandelt werden. Die Ergebnisse können zukünftig auf jeden Fall weiter genutzt werden, jedoch die Entscheidungsfindung über die Weiterentwicklung der Aufstiegshilfen ist unklar und daher sind weitere Verzögerungen zu erwarten. Die Evaluatoren begrüßen diese Vorgehensweise und sind überzeugt, dass dieses Projekt und dessen Zwischenergebnisse einen guten Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten bilden.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697